This is a reproduction of a library book that was digitized by Google as part of an ongoing effort to preserve the information in books and make it universally accessible.

Google™ books

https://books.google.com

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

PC
3330
B4A12
MUSC

STANFORD
LIBRARIES

ANISCHER ÜBUNGSTEXTE
VII. Band

Bernart von Ventadorn

usgewählte Lieder

Herausgegeben von

Carl Appel

HALLE / SAALE 1926
AX NIEMEYER VERLAG

Digitized by Google

Digitized by Google

PC
3330
B4A12
MUSC

STANFORD
LIBRARIES

ANISCHER ÜBUNGSTEXTE
VII. Band

Bernart von Ventadorn

usgewählte Lieder

Herausgegeben von

Carl Appel

HALLE / SAALE 1926
AX NIEMEYER VERLAG

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

SAMMLUNG
ROMANISCHER ÜBUNGSTEXTE

HERAUSGEGEBEN

VON

ALFONS HILKA (GÖTTINGEN) UND **GERHARD ROHLFS** (BERLIN)

7

BERNART VON VENTADORN

AUSGEWÄHLTE LIEDER

MAX NIEMEYER VERLAG / HALLE / 1926

Digitized by Google

BERNART VON VENTADORN

AUSGEWÄHLTE LIEDER

Bernart de Ventadorn, 12[illegible]
ca. [illegible]

HERAUSGEGEBEN

VON

CARL APPEL

MAX NIEMEYER VERLAG / HALLE / 1926

Digitized by Google

Alle Rechte,
auch das der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten
Copyright by Max Niemeyer, Verlag, Halle (Saale), 1926

Druck von Karras, Kröber & Nietschmann, Halle (Saale)

Digitized by Google

Einleitung.

An Quellen für die Kenntnis des Lebens Bernarts von Ventadorn besitzen wir, außer den Dichtungen selbst des Trobadors, nur eine Strophe seines Zeitgenossen Peter von Auvergne in dessen satirischem Sirventes über eine Reihe der ihm gegenwärtigen Dichter und Spielleute. Die sogenannte Biographie, die man früher für eine wichtige Quelle hielt, hat sich bei kritischer Prüfung als das geschichtlich wertlose Machwerk eines späteren Verfassers erwiesen, der sich in einer Anzahl von Handschriften als Uc de Saint Circ nennt. Ihr lag für ihre Nachrichten nichts wesentlich anderes vor als die auch uns bekannten Lieder Bernarts, welche sie aber, nach unserem heutigen Urteil, mit Leichtfertigkeit benutzte.

Jene Strophe Peire d'Alvernhes lautet:

E·l ters: Bernartz de Ventadorn,
qu'es menres de Bornel un dorn;
en son paire ac bon sirven
per trair' ab arc manal d'alborn,
e sa maire calfava·l forn
et amassava l'issermen.[1])

Aus dieser Strophe dürfen wir entnehmen, daß Bernart von geringer Herkunft war, aus seinem Namen, daß er aus dem Schloß der angesehenen Vizegrafen von Ventadorn stammte, oder doch aus einem von diesen Vizegrafen abhängigen Orte. Die regierenden Herren von Ventadorn

[1]) S. Seite XIX meiner Ausgabe: Bernart von Ventadorn. Seine Lieder mit Einleitung und Glossar, Halle 1915. Hs. N² hat für die 6. Zeile: *e·l paire dusia les sermen,* Hs. a: *e·l gars amassava·l sierment.*

Digitized by Google

führten im 12. Jahrhundert, das für die Lebenszeit Bernarts allein in Betracht kommt, alle den Namen Eble. Eble II. ist uns aus den Chronisten als Ebolus cantator bekannt. Da Bernart uns sagt, er werde nicht weiter singen, noch ferner der Schule des Herrn Eble angehören (in dieser Ausgabe 1, 22, in der großen 30, 22):

Ja mais no serai chantaire
ni de l'escola n'Eblo,

so liegt es nahe zu glauben, daß die Dichtung des vizegräflichen Sängers von Einfluß auf die Anfänge seines eigenen Dichtens war.

Über die Bildung, welche der junge Trobador erhielt, wissen wir nichts irgend genaues. Eine gewisse Kenntnis lateinischer Autoren, wenigstens des Ovid, geht aus seinen Versen hervor. Eine geistliche Bildung verrät sich in ihnen nicht. Eher könnte man aus einigen Ausdrücken, die er anwendet, auf Vertrautheit mit juristischem Stile schließen.[1])

Von Ereignissen seines Lebens erfahren wir eigentlich nur das eine: daß er in England war, und hier scheinen wir ein Datum feststellen zu können. Wenigstens glaube ich in hohem Maße wahrscheinlich gemacht zu haben, daß Bernart sich zur Zeit der Königskrönung Heinrich II, im Dezember 1154, an seinem Hofe aufhielt und daß er dann während des Jahres 1155 in England verweilte (S. LVIff.). So können wir wenigstens das eine sagen, daß Bernarts Dichtung schon für die fünfziger Jahre des zwölften Jahrhunderts anzusetzen ist. Und zwar scheinen die Lieder, welche der englischen Zeit angehören, ungefähr in die Mitte seiner poetischen Tätigkeit zu fallen. Denn eine vorsichtige Prüfung der Lieder Bernarts (bei der uns vor allem die Versteckнamen einen gewissen Anhalt geben) scheint uns drei Zyklen seines Dichtens erkennen zu lassen, die uns zugleich drei weit von einander entfernte Aufenthaltsorte des Trobadors zeigen: die Ventadornlieder seiner

[1]) Zu den in meiner Ausgabe S. XXIII Anm. 1 angeführten Wörtern kann man vielleicht noch die Verwendung von *causa* (1 bzw. 30 v. 41) hinzufügen.

Digitized by Google

Jugend, die Azimanlieder der englischen Zeit, und die Conort- oder Viennelieder.

Ich habe geglaubt, diese Liederkreise in folgender Zusammensetzung und Ordnung annähernd feststellen zu können (S. LI der großen Ausgabe):

Ventadornlieder:

30. Lo tems vai e ven e vire
28. Lo gens tems de pascor
13. Be·m cuidei de chantar sofrir
12. Be m'an perdut lai enves Ventadorn.

Azimanlieder:

26. Lancan vei per mei la landa
(? 17. En cossirer et en esmai
? 15. Chantars no pot gaire valer
? 44. Tant ai mo cor ple de joya)
21. Ges de chantar no·m pren talans
33. Pel doutz chan que·l rossinhols fai
36. Pois preyatz me, senhor.

Conort- und Viennelieder:

5. Anc no gardei sazo ni mes
43. Can vei la lauzeta mover
45. Tuih cil que·m preyon qu'eu chan
14. Bernart de Ventadorn, del chan
22. Ja mos chantars no m'er onors
20. Gent estera que chantes
16. Conortz, era sai eu be
(? 27. Lonc tems a qu'eu no chantei mai).

In den letzten Kreis wird man, vor Nr. 22, noch einfügen dürfen:

37. Can la frey'aura venta.[1])

Von anderen fürstlichen Personen als König Heinrich II. von England können wir noch den Grafen Raimon V. von Toulouse mit einiger Bestimmtheit erkennen, den der Dichter

[1]) Ein Aufsatz, der dies nachzuweisen sucht, soll gleichzeitig mit diesem Heft in der Zeitschrift für romanische Philologie Bd. 45, S. 608 ff. erscheinen.

Digitized by Google

mit dem Namen *mos Alvernhatz* bezeichnet zu haben scheint (S. XLIV).

Damit ist vorläufig unser Wissen von Bernarts Leben erschöpft. Welche Frauen er besungen hat, bleibt uns unbekannt. Daß seine Dichtung nicht nur ein Erlebnis seiner Phantasie war, daß Wesen von Fleisch und Blut hinter den Namen Aziman, Conort und den anderen stehen, dürfen wir für gewiß nehmen. Da es seinem Herzen gegeben war zu singen, wenn es liebte, war ihm auch gegeben zu lieben um zu singen. Nondum amabam, sed amare amabam, et amans amare, quod amarem quaerebam sagt das berühmte Wort des Augustinus.

Aber wenn dem so ist, kann es uns vermutlich ziemlich gleichgültig sein zu wissen, wer Conort und Aziman waren. Es ist uns genug, wenigstens einen Teil der Lieder zu kennen, die er von ihnen gesungen hat.

Die Zahl der Lieder, die wir von ihm zu besitzen glauben, beläuft sich auf 41 oder 42. Wenn es galt, für die Sammlung der Romanischen Übungstexte eine Auswahl aus ihnen zu treffen, so konnte versucht werden, nach dem Geschmack des Herausgebers die ansprechendsten zusammenzustellen. Solche Auslese ist aber bereits mehrfach getroffen, am reichhaltigsten im Provenzalischen Liederbuch von Ehrhard Lommatzsch. Gewagter, aber dafür literarhistorisch interessanter, ist es, die Gedichte hier zu vereinen, die wir — freilich in sehr unsicherer Art — zu den genannten drei Zyklen zusammengefügt haben. So problematisch diese Zusammenstellung ist, bietet sie doch bisher die einzige Möglichkeit, uns einer inneren Geschichte der Dichtung Bernarts zu nähern und so auch die einzelnen Gedichte zuverlässiger zu werten. So mag dieser Versuch entgegengenommen werden. Ein guter Zufall fügt es dabei, daß in der Reihe der so vereinten Lieder doch auch die meisten der besten Dichtungen Bernarts enthalten sind.

Nach den Grundsätzen der Sammlung werden hier die Texte ohne kritische Rechtfertigung gegeben. Für alles was die Textherstellung angeht, muß ich auf meine Ausgabe verweisen. Freilich haben deren Lesungen eine, übrigens nicht große, Anzahl von Änderungen erfahren,

Digitized by Google

die zum Teil durch die kritischen Anzeigen meines Buches veranlaßt sind. Ich hebe unter diesen besonders die eingehenden Besprechungen hervor, welche O. Schultz-Gora im Archiv für das Studium der neueren Sprachen Bd. 136, 322—327, und in der Zeitschrift für romanische Philologie Bd. 42, 350—370, sowie K. Lewent in derselben Zeitschrift Bd. 43, 657—674 geliefert haben. Sodann ist natürlich K. Vosslers Buch: Der Minnesang des Bernhard von Ventadorn, München 1918, zu nennen.

Das Glossar verzeichnet die ganz selbstverständlichen Wörter nicht. In besonderen Fällen wird der Leser des Glossars und der Anmerkungen der großen Ausgabe nicht entraten können.

Digitized by Google

Digitized by Google

Inhaltsverzeichnis.

Seite

Einleitung v

Ventadornlieder:

1 (30) Lo tems vai e ven e vire 1
2 (28) Lo gens tems de pascor 3
3 (13) Be·m cuidei de chantar sofrir 5
4 (12) Be m'an perdut lai enves Ventadorn 7

Azimanlieder:

5 (26) Lancan vei per mei la landa 8
6 (17) En cossirer et en esmai 9
7 (15) Chantars no pot gaire valer 11
8 (44) Tant ai mo cor ple de joya 13
9 (21) Ges de chantar no·m pren talans 15
10 (33) Pel doutz chan que·l rossinhols fai 17
11 (36) Pois preyatz me, senhor 18

Conort- und Viennelieder:

12 (5) Anc no gardei sazo ni mes 20
13 (43) Can vei la lauzeta mover 21
14 (45) Tuih cil que·m preyon qu'eu chan 23
15 (14) Bernart del Ventadorn, del chan 25
16 (37) Can la frey' aura venta 26
17 (22) Ja mos chantars no m'er onors 28
18 (20) Gent estera que chantes 30
19 (16) Conortz, era sai eu be 31
20 (27) Lonc tems a qu'eu no chantei mai 33

Glossar 37

Eigennamen 48

Digitized by Google

ni res qu'eu fassa ni dia,
no conosc que pros me sia,
ni no·i vei melhuramen.

V. Si tot fatz de joi parvensa,
mout ai dins lo cor irat.
qui vid anc mais penedensa
faire denan lo pechat?
on plus la prec, plus m'es dura;
mas si'n breu tems no·s melhura,
vengut er al partimen.

VI. Pero ben es qu'ela·m vensa
a tota sa volontat,
que, s'el' a tort o bistensa,
ades n'aura pietat;
que so mostra l'escriptura:
causa de bon'aventura
val us sols jorns mais de cen.

VII. Ja no·m partrai a ma vida,
tan com sia saus ni sas,
que pois l'arma n'es issida,
balaya lonc tems lo gras;
e si tot no s'es cochada,
ja per me no·n er blasmada,
sol d'eus adenan s'emen.

VIII. Ai, bon' amors encobida,
cors be faihz, delgatz e plas,
frescha chara colorida,
cui Deus formet ab sas mas!
totz tems vos ai dezirada,
que res autra no m'agrada.
autr' amor no volh nien!

IX. Dousa res ben ensenhada,
cel que·us a tan gen formada,
me·n do cel joi qu'eu n'aten!

Digitized by Google

2 (28).

I. Lo gens tems de pascor
ab la frescha verdor
nos adui folh' e flor
de diversa color,
per que tuih amador
son gai e chantador
mas eu, que planh e plor,
c'us jois no m'a sabor.

II. A totz me clam, senhor,
de midons e d'Amor,
c'aicist dui träidor,
car me fiav'en lor,
me fan viur' a dolor
per ben e per onor
c'ai faih a la gensor,
que no·m val ni·m acor.

III. Pen' e dolor e dan
n'ai agut, e n'ai gran,
mas sofert o ai tan. —
no m'o tenh ad afan;
c'anc no vitz nulh aman,
melhs ames ses enjan,
qu'eu no·m vau ges chamjan
si com las domnas fan.

IV. Pois fom amdui efan,
l'am ades e la blan;
e·s vai m'amors doblan
a chascu jorn del an.
e si no·m fai enan
amor e bel semblan,
cant er velha, ·m deman
que l'aya bo talan.

---

31 f. *„Falls sie mir nicht eher Liebe erweist, möge sie, wann sie alt ist, mich bitten, daß ich freundliche Gesinnung gegen sie hege“. Schultz-Gora faßt diese Worte ironisch: dann*

Digitized by Google

V. Las! e viure que·m val,
s'eu no vei a jornal
mo fi joi natural
en leih, sotz fenestral,
cors blanc tot atretal
com la neus a nadal,
si c'amdui cominal
mezurem s'em egal?!

VI. Anc no vitz drut leyal,
sordeis o aya sal,
qu'eu l'am d'amor coral,
ela·m ditz: „no m'en chal";
enans ditz que per al
no m'a ira mortal;
e si d'aisso·m vol mal,
pechat n'a criminal.

VII. Be for' oimais sazos,
bela domna e pros,
que·m fos datz a rescos
en baizan guizardos,
si ja per als no fos,
mas car sui enveyos,
c'us bes val d'autres dos,
can per fors' es faihz dos.

VIII. Can vei vostras faissos
e·ls bels olhs amoros,
be·m meravilh de vos
com etz de mal respos.
e sembla·m trassios,
can om par francs e bos

---

aber wird sie diese Bitte vergeblich tun. Also ungefähr Ronsard's: Quand vous serez bien vieille . . ., doch in unzarten Worten. Ob mit Recht? Aus den Lesarten der Handschriften läßt sich auch kombinieren: cant er velha, deman Que m'aya bo talan *„so möge sie, wann sie alt sein wird, mir geneigt sein", also demütig hingebende Erwartung für alle Zeit.*

Digitized by Google

e pois es orgolhos
lai on es poderos.

IX. Bel Vezer, si no fos
mos Denan-totz e vos,
laissat agra chansos
per mal dels enoyos.

---

3 (13).

I. Be·m cuidei de chantar sofrir
entro lai el doutz tems suau;
eras, pus negus no s'esjau
e pretz e donar vei morir,
no posc mudar, no prenha cura
d'un vers novel a la freyura,
que conortz er als autres entre lor;
e cove·m be, pois tan be·m vai d'amor,
c'aya melhor solatz a tota gen.

II. Domna, vas cal que part que·m vir,
ab vos remanh et ab vos vau.
e sapchatz que de vos me lau
assatz mais que no sai grazir.
be conosc que mos pretz melhura
per la vostra bon' aventura;
e car vos plac que·m fezetz tan d'onor
lo jorn que·m detz en baizan vostr' amor,
del plus, si·us platz, prendetz esgardamen!

III. Amors, aissi·m faitz trassalhir:
del joi qu'eu ai, no vei ni au
ni no sai que·m dic ni que·m fau.
cen vetz trobi, can m'o cossir,

---

66. *Lies:* mos enans totz en vos?

In der großen Ausgabe habe ich die Umstellung der Strophen zu 1 3 4 6 5 2 7 empfohlen. Ich bin heut weniger sicher, daß von der überlieferten Folge abzugehen sei.

Digitized by Google

qu'eu degr' aver sen e mezura;
si m'ai adoncs; mas pauc me dura,
c'al reduire·m torna·l jois en error.
pero be sai c'uzatges es d'amor
c'om c'ama be, non a gaire de sen.

IV. Greu en sabrai mo melhs chauzir,
si sas belas faissos mentau,
que res mas lauzars no·m abau
e sas grans beutatz essernir.
res mais no m'en dezasegura!
pois tant es douss' e fin' e pura,
gran paor ai qu'azesme sa valor;
e lauzenger volon mo dan d'amor
e diran l'en be leu adiramen.

V. Doncs lor deuri'eu be servir,
pois vei que re guerra no·m vau,
que s'ab lauzengers estau mau,
greu·m poiria d'amor jauzir.
per leis es razos e mezura
qu'eu serva tota creatura;
neis l'enemic dei apelar senhor,
c'ab gen parlar conquer om melhs d'amor
tot lo peyor ad ops de be volen.

VI. Amors, cil que·us volon delir,
son enoyos e desliau.
e si·us deschanton, me qu'en cau?
no·s podon melhs envilanir.
be conosc a lor parladura
qu'ilh renhon mal, contra natura.
cist an perdut vergonha e paor,
partit de Deu, tot per sordeg d'amor!
et eu sui fols, si mais ab lor conten.

VII. Ventadorn er greu mais ses chantador,
que·l plus cortes e que mais sap d'amor
m'en essenhet aitan com eu n'apren.

Digitized by Google

4 (12).

I. Be m'an perdut lai enves Ventadorn
tuih mei amic, pois ma domna no m'ama;
et es be dreihz que ja mais lai no torn,
c'ades estai vas me sauvatj' e grama.
ve·us per que·m fai semblan irat e morn:
car en s'amor me deleih e·m sojorn!
ni de ren als no·s rancura ni·s clama.

II. Aissi co·l peis qui s'eslaiss' el cadorn
e no·n sap mot, tro que s'es pres en l'ama,
m'eslaissei eu vas trop amar un jorn,
c'anc no·m gardei, tro fui en mei la flama,
que m'art plus fort, no·m feira focs de forn;
e ges per so no·m posc partir un dorn,
aissi·m te pres s'amors e m'aliama.

III. No·m meravilh si s'amors me te pres,
que genser cors no crei qu'el mon se mire:
bels e blancs es, e frescs e gais e les
e totz aitals com eu volh e dezire.
no posc dir mal de leis, que non i es;
qu'e·l n'agra dih de joi, s'eu li saubes;
mas no li sai, per so m'en lais de dire.

IV. Totz tems volrai sas onors e sos bes
e·lh serai om et amics e servire,
e l'amarai, be li plass' o be·lh pes,
c'om no pot cor destrenher ses aucire.
no sai domna, volgues o no volgues,
si·m volia, c'amar no la pogues.
mas totas res pot om en mal escrire.

V. A las autras sui ..... eschazutz;
la cals se vol, me pot vas se atraire,
per tal cove que no·m sia vendutz
l'onors ni·l bes que m'a en cor a faire;
qu'enoyos es preyars, pos er perdutz;

---

29 *Der Vers ist mangelhaft überliefert. Lies etwa:* A las autras sui eu sai eschazutz.

Digitized by Google

per me·us o dic, que mals m'en es vengutz,
car träit m'a la bela de mal aire.

VI. En Proensa tramet jois e salutz
e mais de bes c'om no lor sap retraire;
e fatz esfortz, miracles et vertutz,
car eu lor man de so don non ai gaire,
qu'eu non ai joi, mas tan can m'en adutz
mos Bels Vezers e'n Fachura, mos drutz,
e'n Alvernhatz, lo senher de Belcaire.

VII. Mos Bels Vezers, per vos fai Deus vertutz
tals c'om no·us ve que no si' ereubutz
dels bels plazers que sabetz dir e faire.

---

5 (26).

I. Lancan vei per mei la landa
dels arbres chazer la folha,
ans que·lh freyura s'espanda
ni·l gens termini s'esconda,
m'es bel que si' auzitz mos chans,
qu'estat n'aurai mais de dos ans,
e cove que·n fass' esmenda.

II. Mout m'es greu que ja reblanda
celeis que vas me s'orgolha,
car si mos cors re·lh demanda,
no·lh platz que mot m'i responda.
be m'auci mos nescis talans,
car sec d'amor los bels semblans
e no ve c'amors l'atenda.

III. Tan sap d'engenh e de ganda
c'ades cuit c'amar me volha.
be doussamen me truanda,
c'ab bel semblan me cofonda!
domna, so no·us es nuls enans,
que be cre qu'es vostres lo dans,
cossi que vostr'om mal prenda.

Digitized by Google

IV. Deus, que tot lo mon garanda,
li met' en cor que m'acolha,
c'a me no te pro vianda
ni negus bes no·m aonda.
tan sui vas la bela doptans,
per qu'e·m ren a leis merceyans:
si·lh platz, que·m don o que·m venda!

V. Mal o fara, si no·m manda
venir lai on se despolha,
qu'eu sia per sa comanda
pres del leih, josta l'esponda,
e·lh traya·ls sotlars be chaussans,
a genolhs et umilians,
si·lh platz que sos pes me tenda.

VI. Faihz es lo vers tot a randa,
si que motz no·i deschapdolha,
outra la terra normanda,
part la fera mar prionda;
e si·m sui de midons lonhans,
vas se·m tira com azimans
la bela cui Deus defenda.

VII. Si·l reis engles e·l ducs normans
o vol, eu la veirai abans
que l'iverns nos sobreprenda.

VIII. Pel rei sui engles e normans,
e si no fos Mos Azimans,
restera tro part calenda.

---

6 (17).

I. En cossirer et en esmai
sui d'un' amor que·m lass' e·m te,
que tan no vau ni sai ni lai
qu'ilh ades no·m tenh' en so fre,
c'aras m'a dat cor e talen

Digitized by Google

qu'eu enqueses, si podia,
tal que, si·l reis l'enqueria,
auria faih gran ardimen.

II. Ai las, chaitius! e que·m farai?
ni cal cosselh penrai de me?
qu'ela no sap lo mal qu'eu trai
ni eu no·lh aus clamar merce.
fol nesci! ben as pauc de sen,
qu'ela nonca t'amaria
per nom que per drudaria,
c'ans no·t laisses levar al ven!

III. E doncs, pois atressi·m morrai,
dirai li l'afan que m'en ve? —
vers es c'ades lo li dirai. —
no farai, a la mia fe,
si sabia c'a un tenen
en fos tot' Espanha mia;
mais volh morir de feunia
car anc me venc en pessamen.

IV. Ja per me no sabra qu'eu m'ai
ni autre no l'en dira re.
amic no volh ad aquest plai,
ans perda Deu qui pro m'en te;
qu'eu no·n volh cozi ni paren,
que mout m'es grans cortezia
c'amors per midons m'aucia;
mais a leis non estara gen.

V. E doncs, ela, cal tort m'i fai,
qu'ilh no sap per que s'esdeve? —
Deus! devinar degra oimai
qu'eu mor per s'amor! — et a que? —
al meu nesci chaptenemen
et a la gran vilania
per que·lh lenga m'entrelia
can eu denan leis me prezen.

Digitized by Google

VI. Negus jois al meu no s'eschai,
can ma domna·m garda ni·m ve,
que·l seus bels douz semblans me vai
al cor, que m'adous' e·m reve;
e si·m durava lonjamen,
sobre sainhz li juraria
qu'el mon mais nulhs jois no sia;
mais al partir art et encen.

VII. Pois messatger no·lh trametrai
ni a me dire no·s cove,
negu cosselh de me no sai;
mais d'una re me conort be:
ela sap letras et enten,
et agrada·m qu'eu escria
los motz, e s'a leis plazia,
legis los al meu sauvamen.

VIII. E s'a leis autre dols no·n prén,
per Deu e per merce·lh sia
que·l bel solatz que m'avia
no·m tolha ni·l seu parlar gen.

---

7 (15).

I. Chantars no pot gaire valer,
si d'ins dal cor no mou lo chans;
ni chans no pot dal cor mover,
si no i es fin' amors coraus.
per so es mos chantars chabaus
qu'en joi d'amor ai et enten
la boch' e·ls olhs e·l cor e·l sen.

II. Ja Deus no·m don aquel poder
que d'amor no·m prenda talans.
si ja re no·n sabi' aver,
mas chascun jorn m'en vengues maus,
totz tems n'aurai bo cor sivaus;
e n'ai mout mais de jauzimen,
car n'ai bo cor, e m'i aten.

Digitized by Google

III. Amor blasmen per no-saber,
fola gens; mas leis no·n es dans,
c'amors no·n pot ges dechazer.
si non es amors comunaus,
aisso non es amors; aitaus
no·n a mas lo nom e·l parven,
que re non ama si no pren!

IV. S'eu en volgues dire lo ver,
eu sai be de cui mou l'enjans:
d'aquelas c'amon per aver.
e son merchadandas venaus!
messongers en fos eu e faus!
vertat en dic vilanamen;
e peza me car eu no·n men!

V. En agradar et en voler
es l'amors de dos fis amans.
nula res no i pot pro tener,
si·lh voluntatz non es egaus.
e cel es be fols naturaus
que de so que vol, la repren
e lh lauza so que no·lh es gen.

VI. Mout ai be mes mo bon esper,
cant cela·m mostra bels semblans
qu'eu plus dezir e volh vezer,
francha, doussa, fin' e leiaus,
en cui lo reis seria saus.
bel' e conhd', ab cors covinen,
m'a faih ric ome de nien.

VII. Re mais no·n am ni sai temer;
ni ja res no·m seri' afans,
sol midons vengnes a plazer;
c'aicel jorns me sembla nadaus
c'ab sos bels olhs espiritaus
m'esgarda; mas so fai tan len
c'us sols dias me dura cen!

Digitized by Google

VIII. Lo vers es fis e naturaus
e bos celui qui be l'enten;
e melher es, qui·l joi aten.

IX. Bernartz de Ventadorn l'enten,
e·l di e·l fai, e·l joi n'aten!

---

8 (44).

I. Tant ai mo cor ple de joya,
tot me desnatura.
flor blancha, vermelh' e groya
me par la freyura,
c'ab lo ven et ab la ploya
me creis l'aventura,
per que mos pretz mont' e poya
e mos chans melhura.
tan ai al cor d'amor,
de joi e de doussor,
per que·l gels me sembla flor
e la neus verdura.

II. Anar posc ses vestidura,
nutz en ma chamiza,
car fin' amors m'asegura
de la freya biza.
mas es fols qui·s desmezura,
e no·s te de guiza,
per qu'eu ai pres de me cura,
deis c'agui enquiza
la plus bela d'amor,
don aten tan d'onor,
car en loc de sa ricor
no volh aver Piza.

III. De s'amistat me reciza!
mas be n'ai fiansa,
que sivals eu n'ai conquiza
la bela semblansa;

Digitized by Google

et ai ne a ma deviza
tan de benanansa,
que ja·l jorn que l'aurai viza,
non aurai pezansa.
mo cor ai pres d'Amor,
que l'esperitz lai cor,
mas lo cors es sai, alhor,
lonh de leis, en Fransa.

IV. Eu n'ai la bon' esperansa.
mas petit m'aonda,
c'atressi·m ten en balansa
com la naus en l'onda.
del mal pes que·m desenansa,
no sai on m'esconda.
tota noih me vir' e·m lansa
desobre l'esponda:
plus trac pena d'amor
de Tristan l'amador,
que·n sofri manhta dolor
per Izeut la blonda.

V. Ai Deus! car no sui ironda,
que voles per l'aire
e vengues de noih prionda
lai dins so repaire?
bona domna jauzionda,
mor se·l vostr' amaire!
paor ai que·l cors me fonda,
s'aissi·m dura gaire.
domna, per vostr' amor
jonh las mas et ador!
gens cors ab frescha color,
gran mal me faitz traire!

VI. Qu'el mon non a nul afaire
don eu tan cossire,

---

36 *Lies mit Hs. V.:* Lonh de lui?

Digitized by Google

can de leis au re retraire,
que mo cor no i vire
e mo semblan no·m n'esclaire,
que que·m n'aujatz dire,
si c'ades vos er veyaire
c'ai talan de rire.
tan l'am de bon' amor
que manhtas vetz en plor
per o que melhor sabor
m'en an li sospire.

VII. Messatgers, vai e cor,
e di·m a la gensor
la pena e la dolor
que·n trac, e·l martire.

---

9 (21).

I. Ges de chantar no·m pren talans,
tan me peza de so que vei,
que metre·s soli' om en grans
com agues pretz, onor e lau,
mas era no vei ni non au
c'om parle de drudaria,
per que pretz e cortezia
e solatz torn' en no-chaler.

II. Dels baros comensa l'enjans,
c'us no·n ama per bona fei.
per so·n sec als autres lo dans,
e negus om de lor no·s jau.
ed amors no rema per au,
car be leu tals amaria
qui s'en te, car no·s sabria
a guiza d'amor chaptener.

---

71 *Lies mit Hs. V:* doussa s.*?*

Digitized by Google

III. De tal amor sui fis amans
don duc ni comte non envei;
e non es reis ni amiraus
el mon, que, s'el n'avi' aitau,
no s'en fezes rics com eu fau;
e si lauzar la volia,
ges tan dire no·n poiria
de be que mais no·n sia ver.

IV. Per re non es om tan prezans
com per amor e per domnei,
que d'aqui mou deportz e chans
e tot can a proez' abau.
nuls om ses amor re no vau,
per qu'eu no volh, sia mia
del mon tota·lh senhoria,
si ja joi no·n sabi' aver.

V. De midons me lau cent aitans
qu'eu no sai dir'; et ai be drei,
que, can pot, me fai bels semblans
e sona me gent e suau;
e mandet me (per qu'eu m'esjau)
que per paor remania
car ela plus no·m fazia,
per qu'eu n'estau en bon esper.

VI. Bona domna, conhd' e prezans,
per Deu ayatz de me mercei,
e ja no vos anetz doptans
ves vostr' amic fin e corau.
far me podetz e ben e mau;
en la vostra merce sia;
qu'eu sui garnitz tota via
com fassa tot vostre plazer.

VII. Fons Salada, mos drogomans
me siatz mosenhor al rei.

Die Strophen III und IV werden umzustellen sein.

Digitized by Google

digatz li·m que Mos-Azimans
mi te, car eu ves lui no vau.
si com a Toren' e Peitau
e Anjau e Normandia,
volgra, car li covenria,
agues tot lo mon en poder!

VIII. Lo vers, aissi com om plus l'au,
vai melhuran tota via,
e i aprendon per la via
cil c'al Poi lo volran saber.

---

10 (33).

I. Pel doutz chan que·l rossinhols fai
la noih can me sui adormitz,
revelh de joi totz esbäitz,
d'amor pensius e cossirans;
c'aisso es mos melher mesters,
que tostems ai joi volunters,
et ab joi comensa mos chans.

II. Qui sabia lo joi, qu'eu ai,
que jois fos vezutz ni auzitz,
totz autre jois fora petitz
vas qu'eu tenc, que·l meus jois es grans.
tals se fai conhdes e parlers,
que·n cuid' esser rics e sobrers
de fin' amor, qu'eu n'ai dos tans!

III. Can eu remire so cors gai,
com es be faihz a totz chauzitz,
sa cortezi' e sos bels ditz,
ja mos lauzars no m'er avans;
c'obs m'i auri' us ans enters,
si·n voli' esser vertaders,
tan es cortez' e ben estans.

IV. Cil que cuidon qu'eu sia sai,
no sabon ges com l'esperitz

Digitized by Google

es de leis privatz et aizitz,
si tot lo cors s'en es lonhans.
sapchatz, lo melher messatgers
c'ai de leis, es mos cossirers,
que·m recorda sos bels semblans.

V. Domna, vostre sui e serai,
del vostre servizi garnitz.
vostr' om sui juratz e plevitz,
e vostre m'era des abans.
e vos etz lo meus jois primers,
e si seretz vos lo derrers,
tan com la vida m'er durans.

VI. No sai coras mais vos veirai;
mas vau m'en iratz e maritz.
per vos me sui del rei partitz,
e prec vos que no·m sia dans,
qu'e·us serai en cort prezenters
entre domnas e chavalers,
francs e doutz et umilians.

VII. Huguet, mos cortes messatgers,
chantatz ma chanso volonters
a la rëina deŀs Normans.

---

11 (36).

I. Pois preyatz me, senhor,
qu'eu chan, eu chantarai;
e can cuit chantar, plor
a l'ora c'o essai.
greu veiretz chantador,
be chan, si mal li vai.
vai me doncs mal d'amor?
ans melhs que no fetz mai!
e doncs, per que m'esmai?

II. Gran ben e gran onor
conosc que Deus me fai,

Digitized by Google

qu'eu am la belazor
et ilh me (qu'eu o sai).
mas eu sui sai, alhor,
e no sai com l'estai!
so m'auci de dolor,
car ochaizo non ai
de soven venir lai.

III. Empero tan me plai
can de leis me sove,
que qui·m crida ni·m brai,
eu no·n au nula re.
tan dousamen me trai
la bela·l cor de sê,
que tals ditz qu'eu sui sai,
et o cuid' et o cre,
que de sos olhs no·m ve.

IV. Amors, e que·m farai?
si guerrai ja ab te?
ara cuit qu'e·n morrai
del dezirer que·m ve,
si·lh bela lai on jai
no m'aizis pres de se,
qu'eu la manei e bai
et estrenha vas me
so cors blanc, gras e le.

V. Ges d'amar no·m recre
per mal ni per afan;
e can Deus m'i fai be,
no·l refut ni·l soan;
e can bes no m'ave,
sai be sofrir lo dan,
c'a las oras cove
c'om s'an entrelonhan
per melhs salhir enan.

VI. Bona domna, merce
del vostre fin aman!

Digitized by Google

qu'e·us pliu per bona fe
c'anc re non amei tan.
mas jonchas, ab col cle,
vos m'autrei e·m coman;
e si locs s'esdeve,
vos me fatz bel semblan,
que molt n'ai gran talan!

VII. Mon Escuder e me
don Deus cor e talan
c'amdui n'anem truan;

VIII. Et el en men ab se
so don a plus talan,
et eu Mon Aziman!

12 (5).

I. Anc no gardei sazo ni mes
ni can flors par ni can s'escon
ni l'erba nais delonc la fon,
mas en cal c'oras m'avengues
d'amor us rics esjauzimens,
tan me fo bels comensamens
qu'eu cre c'aquel tems senhorei.

II. Be l'agra per fol qui·m disses
tro aras, qu'en so tan prion,
que ja·m tengues tan deziron
amors qu'eu morir en pogues;
mas aras sen e sui sabens
que totz autres mals es niens
vas lo dezir ab pauc d'esplei.

III. A! tan doussetamen me pres
la bela qui·m te jauzion,
qued eu no·m posc saber vas on
re mais tan ben amar pogues;

Digitized by Google

car, on plus l'esgar, plus me vens
s'amors, e·m dobla mos talens
on eu mais d'autras domnas vei.

IV. Depus anc la vi, m'a conques,
per que no l'er gen si·m cofon,
car volh mais perdre·ls olhs del fron
qu'eu ja re fassa c'a leis pes.
d'aitan cum poira·n essiens,
no·n volh que·m si' adiramens,
que Deus aya faih de mi rei.

V. Tota gens ditz que Vianes
es la melher terra del mon
e las melhors domnas i son.
doncs sabon tuih c' aisso vers es
c'aicestas son las plus valens;
e midons, que totas las vens,
es la melher qued el mon sei!

---

13 (43).

I. Can vei la lauzeta mover
de joi sas alas contral rai,
que s'oblid' e·s laissa chazer
per la doussor c'al cor li vai,
ai! tan grans enveya m'en ve
de cui qu'eu veya jauzion,
meravilhas ai, car desse
lo cor de dezirer no·m fon.

II. Ai, las! tan cuidava saber
d'amor, e tan petit en sai!
car eu d'amar no·m posc tener
celeis don ja pro non aurai.
tout m'a mo cor, e tout m'a me,
e se mezeis' e tot lo mon;
e can se·m tolc, no·m laisset re
mas dezirer e cor volon.

Digitized by Google

III. Anc non agui de me poder
ni no fui meus de l'or' en sai
que·m laisset en sos olhs vezer
en un miralh que mout me plai.
miralhs, pus me mirei en te,
m'an mort li sospir de preon,
c'aissi·m perdei com perdet se
lo bels Narcisus en la fon.

IV. De las domnas me dezesper;
ja mais en lor no·m fiarai;
c'aissi com las solh chaptener,
enaissi las deschaptenrai.
pois vei c'una pro no m'en te
vas leis que·m destrui e·m cofon,
totas las dopt' e las mescre,
car be sai c'atretals se son.

V. D'aisso·s fa be femna parer
ma domna, per qu'e·lh o retrai,
car no vol so c'om deu voler,
e so c'om li deveda, fai.
chazutz sui en mala merce,
et ai be faih co·l fols en pon;
e no sai per que m'esdeve,
mas car trop puyei contra mon.

VI. Merces es perduda, per ver,
(et eu non o saubi anc mai),
car cilh qui plus en degr'aver,
no·n a ges; et on la querrai?
a! can mal sembla, qui la ve,
qued aquest chaitiu deziron
que ja ses leis non aura be,
laisse morir, que no l'aon!

VII. Pus ab midons no·m pot valer
precs ni merces ni·l dreihz qu'eu ai,
ni a leis no ven a plazer

Digitized by Google

qu'eu l'am, ja mais no·lh o dirai.
aissi·m part de leis e·m recre;
mort m'a, e per mort li respon,
e vau m'en, pus ilh no·m rete,
chaitius, en issilh, no sai on.

VIII. Tristans, ges no·n auretz de me,
qu'eu m'en vau, chaitius, no sai on.
de chantar me gic e·m recre,
e de joi e d'amor m'escon.

---

14 (45).

I. Tuih cil que·m preyon qu'eu chan,
volgra saubesson lo ver,
s'eu n'ai aize ni lezer.
chantes qui chantar volria!
qu'eu no·n saup ni chap ni via,
pois perdei ma benanansa
per ma mala destinansa.

II. Ai las! com mor de talan!
qu'eu no dorm mati ni ser,
que la noih, can vau jazer,
lo rossinhols chant' e cria,
et eu, que chantar solia,
mor d'enoi e de pezansa,
can au joi ni alegransa.

III. (V.) D'amor vos dirai aitan:
qui be la saubes tener,
res plus no·n pogra valer.
per Deu, mout fo bona·lh mia!
mas no·m duret mas un dia,
per qu'es fols qui ses fermansa
met en amor s'esperansa.

Als richtigere Strophenstellung schlägt die große Ausgabe vor: 1 2 4 5 3 7 (6 8 9).

Digitized by Google

IV. (III). Amors m'a mes en soan
e tornat a no-chaler.
e s'eu l'agues en poder,
dic vos qu'e·n feira feunia!
mas Deus no vol c'Amors sia
res don om prenda venjansa
ab coup d'espa' o de lansa.

V. (IV.) Amors, e·us prec de mon dan,
c'autre pro no i posc aver.
ja mais blandir ni temer
no·us quer, c'adoncs vos perdria.
ben es fols qui'n vos se fia,
c'ab vostra fausa semblansa
m'avetz träit en fiansa.

VI. (VII.) Pero per un bel semblan
sui enquer en bon esper:
mon Conort dei grat saber,
c'ades vol qu'eu chan e ria.
e dic vos que, s'ilh podia,
eu seria reis de Fransa,
car al plus qu'ilh pot, m'enansa.

VII (VI.) Lemozi, a Deu coman
leis que no·m vol retener,
qu'era pot ilh be saber
s'es vers aco que·lh dizia,
qu'en terr' estranha·m n'iria,
pois Deus ni fes ni fiansa
no m'i poc far acordansa.

VIII. No m'o tenh a vilania
s'eu m'ai sai bon' esperansa,
pois ilh lai re no m'enansa.

---

50. *Ob* tenh *oder* tenh' *(„sie halte" mit Vossler) zu lesen ist, wird schwer auszumachen sein.*

Digitized by Google

IX. Romeu man que per m'amia
e per lui farai semblansa
qu'eu ai sai bon' esperansa.

15 (14).

I. Bernart de Ventadorn, del chan
vos sui sai vengutz assalhir.
car vos vei estar en cossir.
no posc mudar que no·us deman
co·us vai d'amor. Avetz-en ges?
be par que no·us en venha bes.

II. Lemozi, no·us posc en chantan
respondre, ne i sai avenir.
mos cors me vol de dol partir.
bels amics, a Deu vos coman,
que mort m'a una mala res,
c'anc no me valc Deus ni merces.

III. Bernart, s'anc vos fetz bel semblan,
enquera·s pot esdevenir.
no·s tanh c'om ab amor s'azir
can la troba de son talan.
pauc gazanha drutz d'ira ples,
car per un dol n'a dos o tres.

IV. Lemozi, mout fetz gran enjan
la bela qui·m pogr' enrequir,
que, can mi poc de se aizir,
et ela·m tornet en soan.
no i a conort qui fort no·m pes,
car o ilh es, cosselh no·n pres.

---

13. *Lies statt* vos] no·us?
16. *Lies mit Lewent:* can l'a trobad'en s. t.?

Digitized by Google

V. Bernart, totz om deu aver dan,
s'a la cocha no sap sofrir;
c'amors se vol soven servir;
e si so tenetz ad afan,
tot es perdut, s'anc re·us promes,
si n' eran plevidas mil fes.

---

16 (37).

I. Can la frey' aura venta
deves vostre päis,
veyaire m'es qu'eu senta
un ven de paradis
per amor de la genta
vas cui eu sui aclis,
on ai meza m'ententa
e mo coratg' assis,
car de totas partis
per leis, tan m'atalenta!

II. Sol lo be que·m prezenta:
sos bels olhs e·l franc vis,
que ja plus no·m cossenta,
me deu aver conquis.
no sai per que·us en menta,
car de re no·n sui fis;
mas greu m'es que·m repenta,
qued una vetz me dis
que pros om s'afortis
e mauvatz s'espaventa.

III. De domnas m'es veyaire
que gran falhimen fan
per so car no son gaire
amat li fin aman.
eu no·n dei ges retraire
mas so qu'elas volran,
mas greu m'es c'us trichaire

Digitized by Google

a d'amor ab enjan
o plus o atretan
com cel qu'es fis amaire.

IV. Domna, que cujatz faire
de me que vos am tan,
c'aissi·m vezetz mal traire
e morir de talan?
ai! francha de bon aire,
fezetz m'un bel semblan,
tal don mos cors s'esclaire!
que mout trac gran afan,
e no·i dei aver dan,
car no m'en posc estraire.

V. Si no fos gens vilana
e lauzenger savai,
eu agr' amor certana;
mas so en reire·m trai.
de solatz m'es umana
can locs es ni s'eschai,
per qu'eu sai c'a sotzmana
n'aurai encara mai,
c'„astrucs sojorn' e jai
e malastrucs s'afana".

VI. Cel sui que no soana
lo be que Deus li fai:
qu'en aquella setmana
can eu parti de lai,
me dis en razo plana
que mos chantars li plai.
tot' arma crestiana
volgra, agues tal jai
com eu agui et ai,
car sol d'aitan se vana.

Strophe V und VI werden umzustellen sein.

Digitized by Google

VII. Si d'aisso m'es sertana,
d'autra vetz la·n creirai;
o si que no, ja mai
no creirai crestiana.

---

17 (22).

I. Ja mos chantars no m'er onors
encontral gran joi c'ai conques,
c'ades m'agr' ops, si tot s'es bos,
mos chans fos melher que non es.
aissi com es l'amors sobrana,
per que mos cors melhur' e sana,
deuri' esser sobras lo vers qu'eu fatz
sobre totz chans, e volgutz e chantatz.

II. Ai Deus, can bona for' amors
de dos amics, s'esser pogues
que ja us d'aquestz enveyos
lor amistat no conogues!
Cortezia, mout etz vilana
c'ad aquesta fausa gen vana
fatz conoisser semblans ni amistatz,
c'ar' es cortes lo plus mal essenhatz!

III. Per merce prec als amadors,
chascus per se cossir e pes
del segle com es enoyos
e can pauc n'i a de cortes!
c'amors, pois om per tot s'en vana,
non es amors, mas es ufana,
et es enois, vilani' e foudatz,
qui no gara cui deu esser privatz.

IV. Si tot m'es vergonh' e paors
(blasmat m'er d'Amor), mas be·m pes,
car aquest lauzars no m'es pros,
e pois mos conortz no·n es res;

Digitized by Google

qu'eu vei que de nien m'apana
cilh que no·m vol esser umana;
e car no·n posc aver joi ni solatz,
chan per conort cen vetz que sui iratz.

V. Chauzit ai entre las melhors
la melhor qued anc Deus fezes;
mas tan a va cor e doptos
qu'er' ai leis, era no·n ai ges.
que val aitals amors aurana,
can ges no pot una setmana
us bos amics ab l'autr' estar en patz
ses grans enois e ses enemistatz?

VI. Tostems sec joi ir' e dolors
e tostems ira jois e bes
(et eu no cre, si jois no fos,
c'om ja saubes d'ira que·s es);
qu'eu pert per falsa laus umana
tal joi de fin' amor certana
que, qui·m mezes tot lo mon ad un latz,
eu preira·l joi per cui sui enjanatz.

VII. Bela domna, vostre socors
m'auria mester, se·us plagues,
que molt m'es mal' aquist preizos,
en c'Amors m'a lassat e pres.
a Deus! can malamen m'afana,
can so que·m träis e m'enjana
m'aven amar, si tot me pez' o·m platz!
era sai eu qu'eu sui apoderatz.

VIII. . . . . .
. . . . . .

---

45. *Lies* lauzor vana *(s. Ztschr. rom. Phil.* XLV, S. 612*)?*
57f. *Diese Verse vermag ich nicht mit einiger Sicherheit herzustellen. Ungefähr:* Mas Amors fai trop que vilana Per ma domna, c'aissi m'afana, . .

Digitized by Google

car de l'afan no me val amistatz
tan qu'eu disses que sui melhs sos privatz.

IX. Messatgers, vai t'en via plana
a mon Romeu, lai vas Viana,
e digas li qu'eu lai fora tornatz,
si mos De-Cor m'agues salutz mandatz.

---

18 (20.)

I. Gent estera que chantes,
s'a Mon Conort abelis,
mas eu no cre que·m grazis
re que·lh disses ni·lh mandes,
car trop n'ai faih lonc estatge
de vezer lo seu cors gen
avinen e d'agradatge;
e lais m'en, si Deus be·m do,
pel meu dan e pel seu pro;

II. Mas fals lauzenger engres
m'an lunhat de so päis,
que tals s'en fai esdevis
qu'eu cuidera que·ns celes
si·ns saubes ams d'un coratge.
e car me don espaven,
vau queren cubert viatge,
per on vengues a lairo
denan leis, ses mal resso;

III. Car no parria, ames
nulhs om que d'amor s'aizis,
car per celar es om fis
e·n estai de joi plus pres.
donc, s'eu en pren bon uzatge,
midons, c'a valor e sen,
prec m'esmen dins son ostatge
l'afan, can veira sazo,
e no i gart dreih ni razo.

Digitized by Google

IV. E si·l plazia, ·m tornes
al seu onrat paradis,
ja no·s cuit qu'eu m'en partis;
ans mor can no i son ades!
Deus! can aurai vassalatge
que denan leis me prezen?
trop m'aten en voupilhatge,
car no sap, s'ai tort o no,
per c'a dreih que·m ochaizo.

V. Domna, ·l genzer c'anc nasques
e la melher qu'eu anc vis,
mas jonchas estau aclis,
a genolhos et en pes,
el vostre franc senhoratge,
e car me detz per prezen
franchamen un cortes gatge
(mas no·us aus dire cal fo)
c'adoutz me vostra preizo.

VI. Domna, vos am finamen,
franchamen, de bo coratge,
e per vostr' om me razo,
qui·m demanda de cui so.

---

19 (16).

I. Conortz, era sai eu be
que ges de me no pensatz,
pois salutz ni amistatz
ni messatges no m'en ve.
trop cuit que fatz lonc aten,
et er be semblans oimai
qu'eu chasse so c'autre pren,
pois no m'en ven aventura.

II. Bels Conortz, can me sove
com gen fui per vos onratz

Digitized by Google

e can era m'oblidatz,
per un pauc no·n mor desse!
qu'eu eis m'o vauc enqueren,
qui·m met de foudat em plai,
can eu midons sobrepreu
de la mia forfaitura.

III. Per ma colpa m'esdeve
que ja no·n sia privatz,
car vas leis no sui tornatz
per foudat que m'en rete.
tan n'ai estat lonjamen
que de vergonha qu'eu n'ai,
non· aus aver l'ardimen
que i an, s'ans no m'asegura.

IV. Ilh m'encolpet de tal re
don me degra venir gratz.
fe qu'eu dei a l'Alvernhatz,
tot o fi per bona fe.
e s'eu en amar mespren,
tort a qui colpa m'en fai,
car, qui en amor quer sen,
cel non a sen ni mezura.

V. Tan er gen servitz per me
sos fers cors durs et iratz,
tro del tot si' adoussatz
ab bels dihz et ab merce;
qu'eu ai be trobat legen
que gota d'aiga que chai,
fer en un loc tan soven,
tro chava la peira dura.

VI. Qui be remira ni ve
olhs e gola, fron e faz,
aissi son finas beutatz
que mais ni menhs no i cove:
cors lonc, dreih e covinen,

Digitized by Google

gen afliban, conhd' e gai.
om no·l pot lauzar tan gen
com la saup formar Natura.

VII. Chansoneta, ar t'en vai
a Mo Frances, l'avinen,
cui pretz enans' e melhura;

VIII. E digas li que be·m vai,
car de Mo Conort aten
enquera bon' aventura.

---

20 (27.)

I. Lonc tems a qu'eu no chantei mai
ni saubi far chaptenemen.
ara no tem ploya ni ven,
tan sui entratz en cossire
com pogues bos motz assire
en est so, c'ai apedit.
si tot no·m vei flor ni folha,
melhs me vai c'al tems florit,
car l'amors qu'eu plus volh, me vol.

II. Totz me desconosc, tan be·m vai;
e s'om saubes en cui m'enten,
ni auzes far mo joi parven:
del melhs del mon sui jauzire!
e s'eu anc fui bos sofrire,
ara m'en tenh per garit,
qu'e re no sen mal que·m dolha.
sí m'a jois pres e sazit,
no sai si·m sui aquel que sol!

III. El mon tan bon amic non ai,
fraire ni cozi ni paren,
que, si·m vai mo joi enqueren,
qu'ins e mo cor no·l n'azire,
e s'eu m'en volh escondire

Digitized by Google

no s'en tenha per träit.
no volh, lauzengers me tolha
s'amor ni·m leve tal crit
per qu'eu me lais morir de dol.

IV. C'ab sol lo bel semblan que·m fai
can pot ni aizes lo·lh cossen,
ai tan de joi que sol no·m sen,
c'aissi·m torn e·m volv' e·m vire.
e sai be, can la remire,
c'anc om belazor no·n vit;
e no·m pot re far que·m dolha
Amors, can n'ai lo chauzit
d'aitan com mars clau ni revol.

V. Lo cors a fresc, sotil e gai,
et anc no·n vi tan avinen.
pretz e beutat, valor e sen
a plus qu'eu no vos sai dire.
res de be no·n es a dire,
ab sol c'aya tan d'ardit
c'una noih lai o·s despolha,
me mezes, en loc aizit,
e·m fezes del bratz latz al col.

VI. Si no·m aizis lai on ilh jai,
si qu'eu remir son bel cors gen,
doncs, per que m'a faih de nien?
ai las! com mor de dezire!
vol me doncs midons aucire,
car l'am? o que lh'ai falhit?
ara·n fassa so que·s volha
ma domna, al seu chauzit,
qu'eu no m'en planh, si tot me dol.

VII. Tan l'am que re dire no·lh sai;
mas ilh s'en prend' esgardamen,
qu'eu non ai d'alre pessamen
mas com li fos bos servire.

Digitized by Google

e s'eu sai chantar ni rire,
tot m'es per leis escharit.
ma domna prec que m'acolha,
e pois tan m'a enriquit,
no sia qui dona, qui tol.

VIII. De cor m'a, coras se volha.
ve·us me del chantar garnit,
pois sa fin'amors m'o assol.

Digitized by Google

Glossar.

ab *mit*, ab sol que *wofern nur*.
abans, des a. *von Zeiten her*; a. que *bevor*.
abauzir (3. *praes. ind.* abau) *zukommen*.
abelir *gefallen*.
acli *gebeugt, demütig*.
acǫ *pr. determ. ntr.*
acolhir (ǫ) *empfangen, aufnehmen*.
acordamẹn, far a. *eines Sinnes werden*.
acordansa *Übereinkunft*.
acọrre *helfen*.
adenan *s.* ẹis
adẹs *alsbald, immer*.
adiramẹn *Erzürnung, Gröll, Verdruß*.
adọncs *alsdann*.
adorar (ǫ) *anbeten, verehren*.
adormir (ǫ), esser adormitz *eingeschlafen sein*.
adoussar (ǫ) *versüßen, besänftigen*.
aduire (3 *praes. ind.* adutz *und* adui) *herbeiführen*.
afan *Mühsal, Leid, Qual*.
afanar *Leid verursachen, rfl. Mühsal, Kummer haben*.
aflibar *mit einer (Hals-)Schnalle schließen*; gen aflibau *sich gut kleidend*.
afortir *rfl. kraftvoll handeln*.
agradar *gefallen*; *Inf. Gewähren*.
agradatge, d'a. *angenehm*,
aicẹl *pron. demonstr.* [*hübsch*.
aicẹst *pron. demonstr.*
aiga *Wasser*.
aire *Abstammung, Art*.
aire *Luft*.
aissi *so, in solcher Weise*.
aissǫ *pron. demonstr.*
aital, aitau *solch*.
aitan *so viel*.
aize *Gelegenheit*.
aizir *in eine Lage, an einen Ort bringen*; (de) *in Besitz setzen*; sé a. (de) *es sich bequem machen, sich keinen Zwang auferlegen*.
aizit *geeignet*; *nahe*.
al *Anderes*, per al no *aus keinem anderen Grunde*.
ala *Flügel*.
alegransa *Freude*.
alhọr *anderswo*.
alïamar *binden, fesseln*.
alre *Anderes*.
ama *Angelhaken*.
amdọs, *n* -dọi *beide*.
amiran *Emir*.
amistat *Freundschaft, Liebe*.
ams *beide*.
anar (1. *praes. ind.* vau, vauc, 3. *praes. ind.* vai, *Imperativ* vai) *gehen*.
anc no *nie*.
ans *zuvor, eher, vielmehr*.
aondar *helfen*.
apanar *nähren*.
apedir *?*
apẹnre (3. *praes. ind.* aprẹn) *erfassen, lernen*.
apoderar (ẹ) *überwältigen*.
aquẹl *jener*.
aquẹst *dieser*.
aqui *hier, dort*.
ar, ara, era *jetzt*.
ardimẹn *Kühnheit*.
ardit *Kühnheit*.
ardre *brennen*.
arma *Seele*; *Fruchtkorn*.

Digitized by Google

asegurar *sichern, Sicherheit geben.*
asire (*part.* asis) *setzen.* [*währen.*
asọlver *lösen, freimachen, ge-*
astruc *einer der Glück hat.*
atalentar (ẹ) *gefallen.*
atẹndre *erwarten, beachten, (Versprochenes) erfüllen,* sé a. *streben* (a, en).
atressi *ebenso.*
atretal *ebensolch.*
atretan *ebenso viel.*
aucire *töten.*
aura *Luft.*
aurâ *eitel, töricht.*
autreyar (ẹ) *rfl. sich hingeben.*
auvir, auzir (3. *praes. ind.* au) *hören.*
auzar *wagen.*
avans *Förderung, Überschuß* (?).
avenir (ê) *hinkommen, zukommen, geschehen.*
aventura *Geschick, Glück.*
avinẹn *geziemend, hübsch.*
azesmar (ẹ) *abschätzen.*
aziman *Magnet.*
azirar *hassen.*

Baizar, bayar *küssen.*
balansa *Schwanken, Unsicherheit.*
balayar *flattern, hin- und herschwanken.*
bê *in guter Weise,* be — o be *mit Konj. sei es daß — oder daß.*
bê *Gutes*; mandar bes *gute Wünsche schicken.*
belazọr *schönere*; la b. *die Schönste.*
benansa *Wohlergehen, Glück.*
beutat *Schönheit.*
bistensar *verzögern.*
biza (*Nord*)-*Wind.*
blandir *durch Worte und Handlungen zu gewinnen suchen.*
blasmadọr *der tadelt.*
blasmar *tadeln.*
blọi *hellfarbig.*
blọn *blond.*
bọcha *Mund.*
braire *schreien, zurufen.*
bratz *Arm.*
brau *rauh, hart.*
brẹu *kurz.*

Cal *welch, welch immer.*
can *wann, weil.*
c..n *wie sehr, wie.*
car *weshalb? weil, da; Subjekt- oder Objektsatz, Wunschsatz einleitend.*
causa, c. de *in Sache von, was anbetrifft.*
cẹl *fem.* cẹla, cilh *pronomen demonstr. jener.*
celar (ẹ) *verbergen.*
cẹn *hundert.*
certâ *zuverlässig.*
cẹst *pron. demonstr. dieser.*
chabal *vorzüglich, erlesen.*
chadọrn *?*
chaitiu *elend.*
calẹnda *Weihnachten.*
chalẹr, me chal de *es liegt mir an,* tornar en nochaler *gleichgültig werden, für nichts halten.*
chamiza *Hemd.*
chamjar, cambïar *ändern.*
chantadọr *nom.* chantaire *Sänger.*
chap *Haupt, Anfang.*
chaptenemẹn *Benehmen.*
chaptener *verteidigen, aufrecht erhalten,* sé ch. *sich benehmen.*
chara *Antlitz.*
chascû *jeder.*
chassar *jagen.*
chastïar *zurechtweisen,* ch. alcu de *jd. veranlassen etwas nicht zu tun.*
chaussan, be ch. *gut sitzend.*
chauzir *wählen.*
chauzit *Wahl, Einsicht.*
chavar *aushöhlen.*
chazẹr *fallen.*
clamar *rufen,* sé c. *sich beklagen.*
claure *schließen, umschließen.*

Digitized by Google

clê *geneigt.*
cobęrt *verborgen, heimlich.*
cọcha *Bedrängnis, Not.*
cochar (ọ), sé c. *sich beeilen.*
cọl *Hals.*
colorit (*schön-*)*farbig.*
cọlp *Schlag.*
cọlpa *Schuld.*
cọm *auf welche Art, in welchem Grade, wie.*
comanda *Befehl.*
comunal *gemeinsam.*
confọndre *zu Grunde richten.*
conhde *gefällig.*
conọisser *erkennen.*
conọrt *Trost.*
conortar (ọ), sé c. de *Trost finden in.*
conquęrre, *part.* conquis *erobern, gewinnen.*
contẹndre *streiten.*
cọntra *gegen,* c. mon *hinauf.*
cọr *Herz, Sinn, Gesinnung, Absicht, Lust.*
coral, -au *herzlich.*
cọras *wann, wann immer.*
coratge *Herz, Sinn.*
cọrrer *laufen.*
cọrs *Körper.*
cọrt *Hof.*
cortẹs *höfisch, artig.*
cortesia *höfisches, edles Tun.*
cosselh *Rat, Hilfe.*
cossi que *wie auch immer.*
cossir *sorgliches Denken.*
cossirar *überlegen, denken, sorgen.*
cossire, cossirẹr *sorgliches* [*Denken.*
covẹn *Bedingung.*
covenir *zukommen, ziemen.*
covinẹn *geziemend, hübsch.*
cozî *Vetter.*
crẹire *glauben.*
crẹisser *wachsen.*
crestiâ *christlich, Christ.*
criar *rufen, zurufen; (vom Vogel) singen.*
crit *Geschrei, Gerede.*
cuidar *denken, glauben.*

Da *von heraus.*
dan *Schaden.*
delgat *zart, schlank.*
delir *vernichten.*
delọnc *zur Seite von.*
denan *vor.*
depọrt *Lust.*
depus *seit.*
derrẹr *letzt.*
des, d'eus, deis *von an,* d. adenan *von nun an,* d. que *seitdem, sobald als.*
deschantar *verspotten.*
deschapdolhar (ọ) *minderwertig sein.*
deschaptenẹr *im Stiche lassen.*
desconọisser *nicht erkennen.*
dessẹ *alsbald, sogleich.*
desliau *treulos.*
desmezurar *maßlos handeln.*
desnaturar *aus der Natur, aus der rechten Art bringen.*
desọbre *auf.*
despolhar (ọ) *entkleiden.*
destinansa *Geschick.*
destrẹnher *bedrängen, zwingen.*
destruire *zu Grunde richten.*
Dẹu *Gott,* partit de D. *Gottverlassener, Verdammter.*
devedar (ẹ) *verbieten.*
devẹr *schulden, müssen, von Rechts wegen geschehen.*
deves *von her.*
devinar *erraten.*
deviza, a ma d. *nach meinem Wunsch.*
dezasegurar *die Sicherheit benehmen, außer Fassung bringen.*
dezenansar *Schaden, Leid zufügen.*
dezesperar (ẹ) *verzweifeln.*
dezir, dezire, dezirẹr *Wunsch, Sehnen.*
deziron *sehnsuchtsvoll.*
dia *Tag.*
dih, ditz *Rede.*
dins *in.*

Digitized by Google

dire (1. *praes. conj.* dia) *sagen, singen*, res no·n es a d. *da fehlt nichts.*
divęrs *verschiedenartig.*
dô *Gabe, Geschenk.*
doblar (ǫ) *rfl. und intrans. sich verdoppeln.*
dǫl *Schmerz, Kummer.*
doler (ǫ) *schmerzen.*
dolǫr *Schmerz.*
dǫmna *Herrin, Frau, Dame.*
domnęi *Frauendienst.*
dǫn *woher.*
donar (ǫ) *geben, schenken, verschenken*; *subst. Freigebigkeit.*
doptar (ǫ) *zweifeln, fürchten, scheuen.*
doptǫs *furchtsam, scheu.*
dǫrn *Handbreit.*
dǫs *zwei.*
doussamęn, doussetamęn *in süßer Weise.*
doussǫr *Süßigkeit.*
dǫutz, dǫussa *süß.*
dręih, dręi *Recht.*
drogoman *Dolmetsch, Bote.*
drudaria (*durch die Tat sich beweisende*) *Liebe.*
drut *vertrauter Freund, Liebender.*
duc *Herzog.*
durar *aushalten, dauern, währen.*

Efan *Kind.*
egal, engal *gleich.*
ęis, eus *selbst*, d'eus *s.* des.
ęl, ęla *pron. pers.*
emendar *s.* esm-.
empero *indes.*
en *praep. Ort, Zeit, wo, wohin.*
en, n', ·n, ne *pron. av. den Ausgangspunkt bezeichnend.*
en, ·n *vor dem Namen: Herr.*
enaissi *auf solche Weise.*
enan *früher, vorwärts, vielmehr.*
enans *Förderung, Vorteil.*
enansar *fördern, helfen, fortschreiten.*
encara, enquera *noch.*
encęndre *entbrennen.*
encobir *begehren.*
encolpar (ǫ) *beschuldigen.*
encǫntra *gegen, gegenüber.*
enemic *Feind.*
enemistat *Feindschaft.*
engęnh *List.*
engręs *lästig, zuwider.*
enjan *Trug.*
enjanar *betrügen.*
enǫi *Verdruß.*
enoyǫs *adj. und subst. Verdruß, Aergernis erregend.*
enquęrre *suchen, fragen nach*; *werben um.*
enrequir *reich machen.*
entęndre (*seinen Sinn*) *richten auf, verstehen*; (*um eine Dame*) *werben.*
entęnta *Sinn, Streben.*
entęr *ganz, vollkommen.*
entrar (ę) *eintreten.*
ęntre *unter, zwischen.*
entreliar *sich binden, verknoten.*
entrelonhar (ǫ) *rfl. sich entfernen.*
entro *bis*
enveyar (ę) *beneiden.*
enveyǫs *begierig*; *subst. Neidischer.*
enves *nach hin*; lai e. *dort bei.*
envilanir *rfl. sich gemein, verächtlich machen.*
ęrba *Gras, Kraut.*
ereubut de *hingerissen von.*
errǫr *Verwirrung, Unruhe, Qual.*
essayar *versuchen.*
esbäit *außer Fassung.*
escharit *zu teil geworden.*
eschazęr *zufallen*; *rfl. passen* (*zu*), *gleichkommen.*
esclairar *erhellen.*
escondire *rfl. versagen, ablehnen* (de).
escǫndre *rfl. sich verbergen.*
escrire *schreiben.*
esdevenir *geschehen.*
esdevî *Späher.*
essenhar *lehren*; (ben, mal) essenhat *gebildet.*

Digitized by Google

ęsser *sein, sich befinden, beschaffen sein,* e. a far *tun müssen,* esser de *herkommen, geschehen, gehören.*
essernir *kund tun.*
esfǫrtz *Anstrengung,* faire e. car *etwas Besonderes leisten.*
esgarar *anschauen.*
esgardamęn *Obacht,* penre e. de *denken (an), sorgen (für).*
esgardar *anschauen.*
essięn *Wissen, Absicht.*
esjauzimęn *Genuß. Freude.*
esjauzir *rfl. sich freuen, fröhlich sein.*
eslaissar *rfl. sich werfen auf, eilen, schnellen.*
esmai *Unruhe, Sorge.*
esmayar *rfl. sich beunruhigen, verzagen.*
esmęnda *Entschädigung, Entgelt.*
esmendar (ę) *entschädigen für, gutmachen, rfl. sich bessern.*
espaa *Schwert.*
espavęn *Schrecken, Furcht.*
espęr *Erwartung,* bon e. *Hoffnung.*
esperansa *Erwartung.*
esperital *von Lebensgeistern erfüllt.*
esplęi *Ausübung (Erfüllung e. Schwurs).*
espǫnda *Bettrand.*
ęst *pron. demonstr.*
estar *sich an einem Orte, in einem Zustande befinden, sein;* e. de *fern sein von, sich enthalten;* ben estan *trefflich.*
estatge *Sein, Verhalten;* faire lonc e. de *sich lange fernhalten von.*
estraire *herausziehen, rfl. sich*
estranh *fremd.* [*entziehen*
estrǫnher (*an sich*) *drücken.*
ęu, ę·, mę, mei *pron. pers. 1. Pers.*
ęus *s.* ęis

Fachura *Beschaffenheit, Gestalt, Zauber.*
fachurar *verzaubern, bezaubern.*
faissô *Bildung, Gestalt, Züge des Gesichts.*
falhimęn *Vergehen, Verfehl.*
falhir *sich verfehlen.*
fals, faus *falsch, treulos.*
fatz *Antlitz.*
fę fęi *Treue, Vertrauen.*
femna *Weib.*
fenestral *Fenster.*
fęr *wild, grausam, feindselig.*
ferir (ę) *schlagen, treffen.*
fermansa *Versicherung.*
feunia *Argheit, Bosheit, Unwille, Zorn.*
fi *zuverlässig, wahrhaft, echt, vollendet,* esser fis de *sicher sein.*
fiansa *Vertrauen.*
fiar *rfl. trauen.*
finamęn *treu, wahrhaft.*
florit, lo tems f. *Blütenzeit, Frühling.*
fǫc *Feuer.*
fǫl *töricht.*
fǫlha *Blatt, Laub.*
folia *Torheit.*
fǫn *Quelle.*
fǫndre *schmelzen, vergehen.*
fǫrn *Ofen.*
fǫrsa *Kraft, Gewalt,* per f. *gewaltsam, zwangsweise.*
foudat *Torheit.*
fraire *Bruder.*
franc *edel (von Gesinnung und Benehmen),*
franchamęn *in edler Weise, aufrichtig.*
frê *Zügel.*
freih freya *kalt.*
freyura *Kälte, Zeit der Kälte.*
fręsc *frisch.*
frǫn *Stirn.*

Gai *fröhlich, frisch.*
gaire, no — g., *nicht viel, nichts, nicht,* si — g., *wenn irgend lange Zeit.*

Digitized by Google

ganda *Ausflucht.*
garandar *umfassen.*
garar *Acht geben auf.*
gardar *sehen, ansehen, achten auf, rfl. sich hüten.*
garir *s.* guerir.
garnit *gerüstet, bereit.*
gatge *Pfand.*
gęl *Frost, Eis.*
gęn *Leute.*
gęn (gęnta) *adj. u. adv. hübsch, anmutig,* eser, estar gen *willkommen sein, anstehen*; gensọr *schöner, anmutiger.*
genọlh *Knie,* a g—s *knieend.*
genolhọs *knieend.*
gequir *rfl. ablassen (von).*
gęs *irgend etwas,* no — g. *nichts, keineswegs.*
getar (ę) *werfen.*
gọla *Kehle, Brust.*
gọta *Tropfen.*
grâ *Korn(-ähre,* 1,46 *ohne die Frucht).*
gram *übelgesinnt.*
gran *groß,* sé metre en grans *sich sehr bemühen.*
grat *Gefallen, Dank,* per mon g. *nach meinem Gefallen.*
grazir *dankbar anerkennen.*
grẹu *schwer, mit Mühe, schwerlich.*
grọi *gelb.*
guerir, garir *heilen.*
guiza (*rechte*) *Weise.*
guizardô *Lohn.*

Ins en *in, drinnen.*
ira *Zorn, Groll, Kummer.*
irat *zornig, bekümmert.*
irọnda *Schwalbe.*
issilh *Exil, Elend.*
issir *herausgehen.*
ivẹrn *Winter.*

Ja *je,* ja no mai *nie ferner mehr,* si ja no *wenn schon nicht.*
jai *Freude.*
jauzidọr *der (der Geliebten) genießt.*
jauzimẹn (*Liebes-*)*Freude, Genuß.*
jauzịon -ọnda *freudevoll.*
jauzir *rfl* (de) *genießen.*
jazẹr *liegen.*
jọc *Spiel.*
jọi *Freude,* de j. *freudig, gern.*
jọnher *vereinigen, (die Hände) falten.*
jọrn *Tag.*
jọrnal, a j. *täglich, immer.*
jọsta *neben.*
jọya *Freude.*
jurar *schwören.*

Lai *dort, dorthin,* lai on *wenn.*
lairô *Dieb,* a l. *verstohlen.*
laissar *lassen, unterlassen, aufgeben, hinterlassen.*
lancan *wann.*
landa *Haide.*
lansar *werfen.*
las *wehe.*
lassar *binden, fesseln.*
latz *Schlinge.*
latz *Seite.*
laus *Lob.*
lauzar *loben,* sé l. de *zufrieden sein mit.*
lauzengẹr *Verläumder, Kläffer.*
lauzẹta *Lerche.*
lauzọr *Lob.*
lê *glatt.*
legir *lesen.*
lẹih *Bett.*
lẹn *langsam, lässig, zögernd.*
lẹnga *Zunge.*
lẹu, be l. *vielleicht.*
leugẹr *leichtfertig.*
levar (ę) *aufheben,* l. alcu al ven *jd. aufhängen.*
leyal -au *treu, aufrichtig.*
lezẹr *Möglichkeit.*
lọc *Ort, Stelle, Gelegenheit.*
lọnc *lang, schlank, großgewachsen.*
lọnh *fern.*

Digitized by Google

lonhar (o) *entfernen, sich entfernen*, lonhan *fern.*
lonjamẹn *lange Zeit.*

Má *Hand.*
mainh *manch.*
mais mai *mehr, ferner*, no m. *nicht mehr, nicht ferner*; *nur*; on m. *je mehr.*
mal, mau *adj., adv. u. subst. schlecht, böse, übel beschaffen, Uebel.*
malamẹn *in übler Weise.*
malastruc *unglücklich.*
mandar *entbieten, schicken.*
maneyar (ẹ) *liebkosen.*
mantenẹr *aufrecht erhalten.*
mar *Meer.*
marrit *betrübt.*
martire *Qual.*
mas *aber, sondern*; *denn, nämlich*; no — m. *nicht — sondern, nicht-außer, nur*, re m. — no *nichts anderes als.*
matî *Morgen.*
mauvatz *schlecht.*
mẹi *mitten*, per m., en m. *mitten in, inmitten.*
melhọr *besser, best.*
mẹlhs *besser, mehr, best.*
melhuramẹn *Besserung.*
melhurar *bessern, besser werden, im Werte steigen.*
menar (ẹ) *führen.*
mẹnhs *weniger.*
mentavẹr *einer Sache gedenken, sie rühmen.*
meravẹlha *Wunder.*
meravelhar (ẹ) *rfl. sich wundern.*
mercẹ, -cei *Gnade*, mala m. *Ungnade.*
merceyar (ẹ) *um Gnade bitten.*
merchadanda *Händlerin.*
mẹs *Monat.*
mesatge *Botschaft.*
mesatgẹr *Bote.*
mescrẹire *beargwöhnen*
mesongẹr *Lügner.*
mespẹnre *sich verfehlen.*
mestẹr *Beschäftigung*, m. m'a *mir ist nötig.*
mẹu, mia *pron. poss. 1. pers.*
mezẹis *selbst.*
mezura *Maß, Ermessen*, m. es *es ist billig.*
mezurar *messen.*
midọns *meine Herrin.*
miralh *Spiegel.*
mirar *rfl. sich spiegeln.*
mọn *Welt.*
mọn *Berg*, a m. *aufwärts.*
montar (ọ) *aufsteigen.*
morir (ọ) *sterben.*
mọrn *düster.*
mọrt *tot.*
mortal *tödlich.*
mostrar (ọ) *zeigen, auseinandersetzen.*
mọt *Wort.*
mọut *gar sehr.*
movẹr (ọ) *bewegen*, m. de *herkommen, ausgehen von.*
mudar *rfl. sich verändern*, no posc m. *ich kann nicht umhin.*

Nadal *Weihnachten.*
naisser *geboren werden, entstehen.*
natural *natürlich, wahrhaft, wohlbeschaffen.*
nau *Schiff.*
negû — no *kein.*
nẹis *sogar.*
nẹsci *töricht.*
nẹu *Schnee.*
ni *Konjunktion, verbindet Sätze oder Satzglieder im Satz der Verneinung oder Annahme.*
nïen *nichts.*
nọih *Nacht.*
no, non *nicht.*
nọnca *nimmer.*
novẹl *neu.*
nul — no *kein.*
nut *nackt.*

O *oder.*
o *pron. dem. neutr.*

Digitized by Google

oblidar *vergessen.*
ochaizô *Veranlassung, Gelegenheit.*
oimai(s) *nunmehr.*
ọlh *Auge.*
ọme *Mensch, Mann, Lehnsmann.*
ọn, o *wo, wohin,* on plus *je mehr.*
ọnda *Woge.*
onọr *Ehre.*
onrar (ọ) *ehren.*
ọps *Bedürfnis* o. a *es ist nötig,* a o. de *für, zugunsten.*
ọra *Stunde.*
orgolhar (ọ) *rfl. Übermut zeigen, sich überheben.*
orgolhọs *hochfahrend.*
ostatge *Wohnstätte.*
ọutra *jenseits.*

Päis *Land.*
paọr *Furcht.*
parẹn *Verwandter.*
parẹr *scheinen, erscheinen.*
parladura *Rede.*
parlẹr *der redet, geschwätzig.*
part *Seite; praepos. jenseits, über hinaus.*
partimẹn *Trennung.*
partir *scheiden, rfl. sich trennen; Abschied.*
parvẹn *offenbar, kenntlich; Aussehen, Anschein.*
pascọr *Osterzeit, Frühjahr.*
patz *Friede.*
pauc *wenig, weniges, wenige,* per p. no *beinahe.*
pẹ *Fuß.*
pechat *Sünde.*
pẹihz *schlechter.*
pẹira *Stein.*
pẹis *Fisch.*
pẹna *Pein, Qual.*
penedẹnsa *Buße.*
pẹnre *nehmen, fangen, gefangen nehmen; objektlos: Schläge empfangen; entstehen.*
per *praepos. durch, hindurch, über -hin, für, um -willen usw.* (per mort 13, 54 *als Toter*).
perdô, en p. *vergebens.*
perọ *aber, indes.*
pẹs, pessamẹn *Denken, Sorge.*
pessar pensar (ẹ) *denken, bedacht sein auf.*
pensiu *gedankenvoll.*
peyọr *schlechter, schlimmer.*
pezansa *Beschwer, Leid.*
pezar (ẹ) *leid sein.*
plâ *eben, gerade.*
plai *Rechtshandel,* sé metre en p. *sich bemühen.*
planher *klagen, rfl. sich beklagen.*
plazẹr (3. *praes. ind.* plai, platz) *gefallen; subst. Gefallen, was gefällt.*
plê *voll.*
plevir *verbürgen.*
plorar (ọ) *weinen.*
plọya *Regen.*
podẹr *können; Vermögen, Kraft.*
podẹrọs *mächtig, in der Lage (zu tun).*
pọis *hernach, nachdem, seitdem, wenn.*
pọn *Brücke.*
poyar (ọ) *ansteigen, sich erheben.*
prẹc *Bitte.*
prẹizô *Gefängnis.*
preọn prion *tief.*
prẹs de *nahebei.*
prẹtz *Preis, Wert, Ruhm.*
preyar (ẹ) *bitten, (um Liebesgunst) bitten.*
prezan *tüchtig, trefflich.*
prezẹn *Geschenk.*
prezentar (ẹ) *darbieten, gewähren, rfl. vor jd. hintreten.*
prezentẹr *dienstbereit.*
privat *vertraut.*
prọ *tüchtig, trefflich; Vorteil, Nutzen.*
proẹza *Trefflichkeit.*
pur *rein.*

Digitized by Google

Que *Frage- und Relativpronomen; relatives Adverb; Konjunktion: daß;* (que—) que *sei es — sei es* (*das erste* que *fehlt*) 6, 15.
querẹr, quẹrre *suchen, wollen.*

Rai *Strahl* (*der Sonne*).
rancurar *rfl. sich beklagen, sich ärgern.*
randa, tot a r. *ganz und gar.*
razô *Recht.*
razonar (ọ) *rfl. sich erklären* (*für*), *sich bekennen* (*als*).
rê *Ding, Sache, etwas, Wesen, Person*; nula r., re no *nichts, Niemand*; (en) re no *in keiner Art, in keinem Maße, gar nicht.*
reblandir *sich freundlich erweisen, dienen.*
recire *abschneiden.*
recordar (ọ) *in die Erinnerung zurückrufen.*
recrẹire *rfl. sich lossagen von, abstehen* (*von*).
reduire, al r. *schließlich.*
refudar *verschmähen.*
rẹi *König.*
rẽina *Königin.*
rẹire, en r. *rückwärts.*
remanẹr *bleiben, unterbleiben, aufhören.*
remirar *anschauen.*
rẹndre *rfl. sich übergeben.*
renhar (ẹ) *handeln, sich benehmen.*
repaire *Wohnstätte.*
repẹnre *tadeln.*
repentir (ẹ) *bereuen, rfl. von etwas lassen.*
rescọs *verborgen*, a r. *verstohlen.*
resô *Wiederhall, Ruf.*
respọndre *antworten.*
respọs *Antwort.*
restar (ẹ) *bleiben.*
retenẹr *zurückhalten, zurückbehalten.*
retraire *darstellen, sagen, vorwerfen.*
revelhar (ẹ) *aufwachen.*
revenir (ê) *erquicken.*
revọlver *umhüllen.*
ric *reich, vornehm, erlesen,* sé faire r. de *stolz sein auf.*
ricọr *Reichtum.*
rosinhọl *Nachtigal.*

Sâ *gesund.*
sabẹr *wissen, kennen, können, erfahren*; no-s. *Torheit.*
sabọr *Geschmack, Gefallen.*
sai *hier, nach hier* (*auch zeitlich*).
sainh *Reliquie.*
sal, sau *heil*, aver o s. *seine Mühe bei etwas nicht verloren haben.*
salhir *springen.*
salut *Gruß.*
sanar *gesunden.*
sauvamẹn *Errettung.*
sauvatge *wild, grausam.*
savai *schlecht, hart.*
sazir *ergreifen.*
sazô *Zeit, Jahreszeit.*
sê *Busen.*
sẹgle *Welt.*
sẹgre *folgen, als Folge sich ergeben.*
semblan *Schein, Anschein, Aussehen, Blick*, s. = bel semblan.
semblansa *Anschein, Erscheinung.*
semblar (ẹ) *erscheinen als.*
sẹn *Sinn, Verstand.*
senhọr *Herr.*
senhoratge *Herrschaft, Gewalt.*
senhoreyar (ẹ) *Herr sein.*
senhoria *Herrschaft.*
sentir (ẹ) *fühlen, empfinden,* sé s. *sich seiner bewußt sein.*
servidọr *Diener.*
servizi *Dienst.*
sẹs *ohne.*
setmana *Woche.*
sẹu *betontes pron. poss.* 3. *Pers.*
si *wenn, ob*, si tot *obwohl.*
si *so.*

Digitized by Google

sivaus *wenigstens.*
sọ *neutr. pron. dem. u. determ.*
sô *Singweise.*
soan *Nichtachtung.*
soanar *nichtachten, verschmähen.*
sobrâ *überlegen, vorzüglicher.*
sobre *auf, über hinaus.*
sobrepẹnre *überraschen, anschuldigen, vorwerfen.*
sobrẹr *im überreichen Besitz.*
socors *Hilfe.*
sofridọr *Dulder.*
sofrir *dulden, ertragen.*
sojornar (ọ) *Kurzweil haben.*
sọl *adj., adv. u. Konjunktion: allein,* **sol no** *nicht einmal; wenn nur, wofern nur.*
solatz *Trost, Unterhaltung, Freundlichkeit, Freude, Lust.*
solẹr (ọ) *pflegen.*
sonar (ọ) *tönen;* (*jd.*) *ansprechen.*
sordẹis *übler.*
sospir, -ire *Seufzer.*
sotil *schlank.*
sotlar *Schuh.*
sọtz *unter.*
sotzmana, a s. *heimlich.*
sovẹn *oft.*
sovenir, me sovê *ich erinnere mich.*
suau *sanft, lieblich.*
sus *auf.*

Tal *solch, manch einer.*
talan, -lẹn *Sinn, Gesinnung, Lust, Verlangen, Wunsch.*
tan *so viel, so lange, so sehr.*
tanher *sich ziemen.*
temẹr *fürchten.*
tẹms *Zeit, Jahreszeit.*
tẹndre *hinreichen.*
tenẹn, a un t. *auf einmal, sogleich.*
tener (ê) *halten, besitzen, in einem Zustand halten, schätzen; rfl. sich verhalten, sich enthalten.*
termini *Jahreszeit.*
tẹrra *Land.*
tirar *ziehen.*
tọlre *wegnehmen, aufhören.*
tornar (ọ) *wenden, an einen Ort, in einen Zustand versetzen, rfl. sich drehen, wenden,* (a, en) *sich wenden zu, ausschlagen zu.*
tọrt *Unrecht.*
tostẹms *immer.*
tọt *ganz, jeder; ganz und gar, aller-; Alles, plur. alle Menschen,* **del** t. *ganz u. gar,* **per** t. *überall.*
trâidọr *Verräter.*
träir *verraten.*
traire *ziehen, ausziehen, ausreißen; erdulden.*
tramẹtre *übersenden, schicken.*
trasalhir *erzittern.*
trasiô *Verrat.*
trichadọr *Betrüger.*
tro, tro que *bis, bis daß.*
trobar (ọ) *finden, der Meinung sein.*
trọp *zu sehr.*
truan *Landstreicher, Vagant.*
truandar *betrügen.*

Ufana *Prahlerei.*
umâ *menschlich, vergänglich, gütig, freundlich gewährend.*
umilian *demütig.*
uzatge *Brauch.*

Vâ *unzuverlässig.*
valẹn *tüchtig.*
valẹr *wert sein, gelten, helfen.*
valọr *Tüchtigkeit.*
vanar *sich rühmen.*
vas *gegen, gegenüber, im Verhältnis zu.*
vassalatge *Tapferkeit.*
ve· *seht!*
vẹlh *alt.*
vẹn *Wind* (*s. auch* **levar**).
venal *käuflich.*
vẹndre *verkaufen, teuer verkaufen.*

Digitized by Google

venir (ẹ) *kommen, herkommen, entstehen, gelangen zu.*
venjansa *Rache.*
vẹnser *besiegen.*
ventar (ẹ) *wehen.*
vẹr *wahr; Wahres, Wahrheit.*
verdọr, verdura *Grün.*
vergọnha *Scham.*
vermẹlh *rot.*
vẹrs *Name einer Dichtgattung.*
vertadẹr *wahrhaftig.*
vertat *Wahrheit.*
vertut *Wunder.*
vestidura *Kleidung.*
vẹtz *Mal.*
veyaire m'es *mir scheint.*
vezẹr *sehen, ansehen, besuchen.*
via *Weg,* tota v. *stets.*
vianda *Nahrung.*
viatge *Weg.*
vida, via *Leben, Lebenszeit.*
vilâ *niedrig (im Denken und Handeln).*
vilanamẹn *in niedriger, gemeiner Weise.*
vilania *Niedrigkeit, Feigheit.*
virar *drehen, wenden, sich wenden.*
vis *Antlitz.*
viure *leben.*
volar (ọ) *fliegen.*
volẹr (ọ) *wollen, haben wollen, erstreben, beabsichtigen, im Begriff stehen zu tun;* be-volen *Liebender.*
volọn *sehnend, begehrend.*
volontat *Wille.*
volontẹrs *bereitwillig, gern.*
vọlver *drehen, wenden.*
voupilhatge *Feigheit.*
vọuta *Art des Gesanges.*

Digitized by Google

Eigennamen.

n'Alvernhatz *Senhal für Raimon V. von Toulouse.*
Anjau *Anjou.*
mon Aziman *Senhal für eine von Bernart geliebte Dame.*

Belcaire *Beaucaire.*
Bel-Vezęr *Senhal für eine Gönnerin Bernarts.*
Bernart (de Ventadorn).

Conǫrt *Senhal für eine von Bernart geliebte Dame.*
mo De-Cǫr *desgleichen.*

n'Eblô *Vizegraf Ebolus cantator von Ventadorn.*
engles *englisch, Engländer.*
mon Escudęr *Senhal für einen Freund des Dichters.*
Espanha *Spanien.*

en Fachura *Senhal für einen Gönner des Dichters.*
Fonsalada *Spielmann.*
mo Francęs *Freund oder Gönner des Dichters.*
Fransa *Frankreich.*

Izeut *Isolde.*

Lemozî *Spielmann und Dichter.*

Narcisus.
norman *Normanne, normandisch.*
Normandia.

Peitau *Poitou.*
Piza.
lo Pǫi *Le Puy (en Velay).*
Proęnsa *Provence.*

lo rei *König Heinrich II. von England.*
la rëina dels Normans *Königin Eleonore von England.*
mo Romęu *Senhal für einen Freund oder Gönner des Dichters.*

Toręna *Turenne.*
Tristan *Tristan; Versteckname für einen Freund oder eine Freundin, einen Gönner oder eine Gönnerin des Dichters.*
Huguęt *Spielmann oder Freund des Dichters.*

Ventadorn.
Viana *Vienne.*
Vianęs *das Gebiet von Vienne.*

Digitized by Google

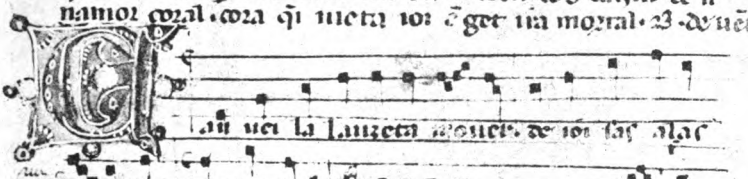
Digitized by Google

Digitized by Google

Ceu uolanters nolen meuns.
Car nō es ton ensegnamenç.
Anç es follia: en fança.
Qi dimer abencuiçi.
Cala uol ad home descobrir.
Sel nol pot ouailor ofuir.
Anc la bella uocaruçenç.
Non cui del baisar me treus.
Car abun dolç baisar mauos.
Lalet uitre nomes gauenç
Atretal mes p semblança
Com de pelaus la lança.
Ce del son colp no pot iongz uiure.
Se per aisso no sen feçes ferir:
Bona domna uostre cors genç.
Gil uñe bell oillç man cōpto.
Et dolç esgard el gen ris.
Cla bella cara plaisenç.
Cant ben men prendz aesmiça
De bel tar nō sai engança.
La gen tar es cor poschi el mōd causir
E nō uci clar dels oillç ab qus remir.

Qanuci la laudeta mouer dl ior
las alas contral rai. p la dolçor ql
cor li nai. sobli dar es la sa cader hi
las grāz enueiue de cui que
ueia lauion. mer uoillas. si car
de se. lo cor de desirer nom fon.
Bai li s cant eu auia libet:
Amor e cant pert en lai.
Qē eu damar nō pos tener:
Se là dund ai p non auinai
Tolt ma mon cor e tolt ma me.
E si metrais lector lo mon.
E cant sim tolc nom laisa ren.
Qars desirer cora uolon.
De las domnas mi desesper:
Li mais mi lor nom frama.
Enfi com la s sol captener:
En aissi las descaptenrai.
Pois uei cum a pro nom te.
Veis lei qim destruí em cōfon.
Tuttas las dōptelas meser.
Qe ben sai qi se tal se son.
Oemes es pdut q es uer:
Se eu nons saubi anc mai.
Qa cel qe plus en deguuer.
Non agres non la queri.
Ha com assemblia qi la uc.
Aces oillç chaitis lauion.
Qe la ses lei nō aurai be.
Las morir qe noill auion.
Pos amudnç no pot ualer:

Digitized by Google



Nr. 13, R 56d.

Digitized by Google

Verlag von Max Niemeyer in Halle (Saale)

Sammlung romanischer Übungstexte

Herausgegeben von

Alfons Hilka (Göttingen) und **Gerhard Rohlfs** (Berlin)

1. Sechs altfranzösische Fablels. Nach der Berliner Fablelhandschrift hrsg. von Gerhard Rohlfs. 1925. IX, 51 S. kart. ℳ 1,60
2. Vier Lais der Marie de France. Nach der Handschrift des Brit. Mus. Harl. 978 mit Einleitung und Glossar hrsg. von Karl Warnke. 1925. XVI, 46 S. kart. ℳ 1,60

3./4. Rolandsmaterialien. 1. Das altfranzösische Rolandslied nach der Oxforder Handschrift. Hrsg. von Alfons Hilka. 1925. X, 135 S. kart. ℳ 3,20

5. Salvatore Frascino, Testi italiani antichi. 1925. VIII, 54 S. kart. ℳ 1,60
6. Trobadorgedichte, Dreißig Stücke altprovenzalischer Lyrik. Zum ersten Male kritisch bearbeitet von Adolf Kolsen. 1925. VIII, 72 S. kart. ℳ 2,—
7. Bernart von Ventadorn, Ausgewählte Lieder. Hrsg. von Carl Appel. 1926. XII, 48 S. u. 2 Taf. kart. ℳ 1,60
8. Flamenca. In Auswahl hrsg. von Kurt Lewent. 1926. XII, 81 S. kart. ℳ 2,20
9. Marie de France. Auswahl aus den Fabeln hrsg. von Karl Warnke. *Unter der Presse.*

Folgende Bände sind in Vorbereitung:

Drei Erzählungen aus dem didaktischen Epos: L'Image du Monde. (Brandanus — Natura — Secundus). Hrsg. von Alfons Hilka.

Bercéo, Los milagros de nuestra Señora. Herausgegeben von Adalbert Hämel.

D. Juan Manuel, El Conde Lucanor. Herausgegeben von Adalbert Hämel.

Prolog, Inhaltsabriß und Schlußlegende aus Jehan Fillon de Venette's Gedicht von den drei Marien (1357). Hrsg. von Leo Jordan.

Roman de Renart. Eine Auswahl hrsg. von Hermann Breuer.

Jaufre. Ein altprovenzalischer Abenteuerroman aus dem 13. Jahrhundert. Eine Auswahl hrsg. von Hermann Breuer.

Arcipreste de Talavera, Los vicios de las malas mugeres. Herausgegeben von Arnold Steiger.

Frédéric Mistral, Mirèio. In Auswahl herausgegeben von Gerhard Rohlfs.

Digitized by Google

Appel, Carl, Deutsche Geschichte in der provenzalischen
1907. 8. 16 S.

— Der Trobador Cadenet. 1920. gr. 8. 123 S.

Bernart von Ventadorn, Seine Lieder. Mit Einleitung und
herausgegeben von Carl Appel. 1915. 8. CXLV, 4
Abbildungen auf 5 Tafeln u. 23 weiteren Facs.-Tafeln.

Dichtungen, Zwei altfranzösische: La Chastelaine de Saint
Du Chevalier au Barisel. Neu herausgegeben mit Einl
Anmerkungen und Glossar von O. Schultz-Gora. 4.
1919. kl. 8. XVI, 226 S.

Dichtungen der Troubadors. Auf Grund altprovenzalischer Hand
teils zum ersten Male kritisch herausgegeben, teils beric
ergänzt v. A. Kolsen. Heft 1—3. 1916—1919. gr. 8. j

1. Heft (Nr. 1—16). 1916. S. 1— 80.
2. Heft (Nr. 17—34). 1917. S. 81—160.
3. Heft (Nr. 35—55). 1919. S. 161—240.

Petrarca, Francesco, Die Triumphe. In kritischem Texte
gegeben von Carl Appel. Mit 7 Tafeln. 1901
XLIV, 476 S.

—, I Trionfi. Testo critico per cura di Carl Appel. 190
VI, 132 S.

Sirventese, Zwei provenzalische, nebst einer Anzahl Einzel
Hrsg. von Adolf Kolsen. 1919. gr. 8. 33 S.

Voretzsch, Karl, Einführung in das Studium der altfranzösischen
Zum Selbstunterricht für den Anfänger. 5. Aufl. 19
351 S. ℳ 8,—; Lwd. gbd.

— Einführung in das Studium der altfranzösischen Litera
Anschluß an die Einführung in das Studium der altfran
Sprache. 3. verbesserte und erweiterte Auflage. 192
XIX, 552 S. ℳ 13,—; Lwd. gbd.

— Altfranzösisches Lesebuch zur Erläuterung der altfran
Literaturgeschichte. 1921. XII, 210 S.
ℳ 4,—; Hlwd. gbd

Digitized by Google

PC 3330 .B4 A12 C.1
... Ausgewahlte lieder,
Stanford University Libraries
3 6105 042 435 037

PC
3330
B4
A12
MUSC

DATE DUE

JUN 27 2006

JUN 27 2006

STANFORD UNIVERSITY LIBRARIES
STANFORD, CALIFORNIA
94305

Digitized by Google

OCT 12 1982

Digitized by Google